

CASE STUDY

**Straßenbahn Herne – Castrop-Rauxel GmbH (HCR) –
Nachhaltiges und fahrerfreundliches Flotten-
management mit RIBAS®**

Steigerung der Wirtschaftlichkeit und
Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs



AUSGANGSSITUATION

Der öffentliche Personennahverkehr befindet sich kontinuierlich im Wandel. Damit Unternehmen auf wachsende wirtschaftliche Anforderungen und steigende Energiekosten reagieren können, entschied sich die Straßenbahn Herne – Castrop-Rauxel GmbH (nachfolgend: HCR genannt) ein Flottenmanagementsystem einzuführen. Die HCR wählte gemeinsam mit ihrem Partnerunternehmen BOGESTRA aus Bochum das RIBAS Informationssystem von Kienzle Automotive/MIXTelematics unter mehreren Dienstleistern aus. Die Anforderungen an einfacher Informationsübermittlung, Transparenz gegenüber den Fahrern und ganzheitlicher Projektbetreuung waren die ausschlaggebenden Parameter für die HCR, um sich für diese nachhaltige Flottenmanagementlösung zu entscheiden. Dabei war es für die HCR von hoher Priorität, dass die Fahrer auf freiwilliger Basis an dem RIBAS® Projekt teilnehmen konnten.

PROJEKTANFORDERUNGEN

- Einfaches Handling des Informationssystems und geringer Verwaltungsaufwand
- Integration eines nachhaltigen und effizienten Flottenmanagementsystems
- Automatische Rückmeldung an die Fahrer
- Detaillierte Rückmeldung an die Fahrer zu Ihrem persönlichen Verbesserungspotential
- Anmeldemöglichkeit für Fahrer an das System über die Fahrausweisdrucker (im Rahmen des Projektes zur Beschaffung neuer mobiler Ticketdrucker)
- Fortlaufende und gezielte Projektbegleitung
- Schulungen der Fahrer (nachhaltiges Fahrverhalten, Umgang mit RIBAS® Informationssystem)
- Erfüllung der Anforderungen an gesetzliche Bestimmungen und Sicherheitsrichtlinien (u.a. DBSG)
- Abstimmung mit dem Betriebsrat

Vorgabe für alle Tätigkeiten war eine geringe Unterbrechung des Tagesgeschäftes und eine große Transparenz gegenüber den Fahrern.

DIE WESENTLICHEN MEILENSTEINE BEI DER PROJEKTUMSETZUNG WAREN:

- Start-up-Workshop im Dezember 2012
- Ausrüstung von 10 Fahrzeugen in der Pilotphase
- Blindphase bis Ende Februar 2013
- Montage der RIBAS® Anzeigedisplays im Sichtbereich der Fahrer, optische und akustische Rückmeldungen, sobald das Fahrzeug unwirtschaftlich bewegt wird (Bsp.: zu starkes Bremsen, zu hoher Drehzahlbereich, zu starkes Anfahren)
- 03/2013: Start der aktiven Potentialermittlung und Beginn des Projektes mit einer Testgruppe (30 Mitarbeiter)
- 03/2013 bis 12/2013: Ermittlung des realen Einsparpotentials und Überprüfung der Systemstabilität
- 11/2013: Entscheidung zur Einführung des Systems (gesamte Flotte: 66 Fahrzeuge)
- Schulung der Werkstatt für den eigenständigen Einbau von RIBAS
- Aufbau des Schulungskonzepts („train the trainer“)
- Ausführliche eintägige Schulung der Fahrer im Rahmen des Berufskraftfahrer Qualifizierungsgesetzes (BKFG)
- RBL-Abgleich der Fahrzeiten auf Linienebene um sicherzustellen, dass es aufgrund der veränderten/ verbesserten Fahrweise nicht zu Verspätungen kommt
- 03/2014: Ende Stabilisierungsphase
- Einrichtung des automatisierten Informationsflusses (Jeder Fahrer erhält seinen „ganz persönlichen“ Wirtschaftlichkeitsbericht mit „seinen ganz persönlichen Fahrdaten“ am Ende der Woche per E-Mail auf Wunsch automatisiert vom RIBAS® System zugeschickt)
- Ab 04/2014: RIBAS® „live“ -> die überwiegende Mehrheit der Fahrer nimmt auf freiwilliger Basis am Projekt teil
- Im 1. Jahr der System Einführung monatliche Projektbegleitung bei der Einführung und Auswertung der Fahr- und Kraftstoffdaten

VORGEHENSWEISE

Der Einbau der RIBAS® Hardware Displays und die Einbindung der technischen Infrastruktur in die FM Datenbank von MiX Telematics stellten sich von Beginn an als sehr einfach dar. Das RIBAS® Informationssystem unterstützt die Fahrer dabei, den eigenen Fahrstil objektiv nach wirtschaftlichen Kriterien zu beurteilen und zu verbessern. Mit dem Ziel einen erfolgreichen Projektablauf zu gewährleisten, wurde gemeinsam ein Vorgehensmodell entwickelt und zur Umsetzung gebracht.

ZEITRAUM DES PROJEKTS

Nachdem im Dezember 2012 ein erster allgemeiner Präsentationstermin stattfand, starteten in der Folgezeit die weiteren Projektschritte (Blindphase, Potenzialanalyse, Testbetrieb). Das RIBAS® System wurde über den Zeitraum eines Jahres auf Systemstabilität geprüft. Nach Ablauf dieser Phase mit dem Fokus auf Analyse und Einhaltung der Fahrzeiten stattete die HCR ihre komplette Busflotte (66 Fahrzeuge) mit dem RIBAS® System aus.

KUNDENNUTZEN UND ZIELE

Durch die Einführung des RIBAS® Informationssystems haben sich für den Fuhrpark der Straßenbahn Herne – Castrop-Rauxel GmbH verschiedene positive (Kosten-) Effekte ergeben:

- Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und Ausschöpfung des beeinflussbaren Einsparpotenzials durch das Fahrverhalten
- Reduzierung der CO₂- Emissionen
- Qualitätsverbesserung für die Fahrgäste durch veränderte Fahrweise
- Erwarteter Rückgang von Fahrgaststürzen
- Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit durch veränderte (entspanntere) Fahrweise und Motivation durch ein eingeführtes Prämiensystem
- Schonung von Ressourcen (Verschleiß- und Ersatzteile)
- Kurze Amortisationsdauer der Investition
- Optimierte Unterstützung der Geschäftsprozesse (einfache Auswertung und Dokumentation)



„ Es ging für uns nicht nur darum Kosten einzusparen. Mit dem RIBAS® Informationssystem von Kienzle ist es uns gelungen ein nachhaltiges Flottenmanagementsystem zu integrieren, wovon auch unsere Fahrer auf Dauer profitieren.“

Dirk Person,
Betriebsleiter HCR (Straßenbahn Herne – Castrop-Rauxel GmbH)

Über den Kunden (HCR):

HCR – mobil und mehr!

Die Straßenbahn Herne – Castrop-Rauxel GmbH (HCR) steht für Nahverkehrsmobilität in Herne und Castrop-Rauxel sowie in Teilen von Bochum und Dortmund. Das 1906 gegründete Unternehmen ist seit 1959 ein reiner Busbetrieb. Der Name „Straßenbahn“ wird auch heute noch im Bewusstsein zur Unternehmenstradition in der Firmierung des modernen Dienstleisters gepflegt. 280 Mitarbeiter sorgen rund um die Uhr dafür, dass ihre Kunden pünktlich ans Ziel kommen. Serviceorientierung und Engagement sind nachgewiesene Eigenschaften über die im Unternehmen tätigen Menschen. Unabhängige Testkundenverfahren und Spitzenplätze im NRW-Kundenbarometer spiegeln den Mitarbeitern ihr gutes Leistungsvermögen wider.

Die HCR betreibt 19 Linien, auf denen insgesamt 66 eigene Niederflurbusse tagtäglich im Einsatz sind. Alle Busse der im Durchschnitt rund 5 Jahre jungen Flotte verfügen schon seit vielen Jahren über Video- und Klimaanlage. Jährlich nutzen 20 Millionen Fahrgäste den Service des Mobilitätsanbieters. Bei einem Fahrangebot von 3,72 Millionen km absolvieren die Fahrzeuge pro Jahr umgerechnet 93 Erdumrundungen.

Im gesamten Betriebsgebiet bieten sich 532 Haltestellen zum Ein- und Ausstieg an. Die futuristisch gestalteten Dachkonstruktionen der stark frequentierten Haltepunkte am „ZOB Herne Bf“ und „Am Buschmannshof“ sind sogar weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und wurden bereits mit Architektenpreisen prämiert

Zahlreiche Synergieeffekte schöpft die in Herne ansässige HCR auch aus der Kooperation Östliches Ruhrgebiet (KÖR). Mit den Partnerunternehmen aus Bochum (BOGESTRA), Dortmund (DSW21) und Herten (VESTISCHE) werden nicht nur schraubengleiche Busse im gleichen Design beschafft. Mit einem gemeinsam erworbenen Rechnergestützten Betriebsleitsystem (RBL) oder der anstehenden gemeinsamen Beschaffung von mobilen Ticketdruckern erzielt die KÖR vielfältige Qualitätsvorteile für Ihre Kunden. Neue Technologien lassen die Nutzer des Nahverkehrs noch attraktiver werden. Ob Fahrplan-App mit Echtzeit-Auskünften oder das digitale Ticket auf dem Smartphone – die HCR wird heute wie auch in Zukunft einen kompetenten Beitrag zum fahrgastfreundlichen Nahverkehr leisten.

ÜBER DIE KIENZLE AUTOMOTIVE GMBH

Seit mehr als 65 Jahren beschäftigt sich die Kienzle Automotive GmbH mit Vertrieb und Service von Geräten und Systemen im Automotive-Umfeld. Das Produktprogramm reicht von den seit Jahrzehnten bekannten Kienzle-Fahrt-schreibern bis zu komplexen Telematiksystemen zur Steuerung und Optimierung von Fahrzeugflotten und wird ergänzt durch technologische verwandte Systemlösungen in den Marktsegmenten Marine, BDE, Park- und Tanktechnik. An 7 eigenen Standorten betreuen wir im Tachographengeschäft ca. 950 vertraglich gebundene Partner mit Nutzfahrzeugwerkstätten sowie weit mehr als 10.000 gewerbliche Kunden aus diversen Branchen. Mit anderen Gesellschaften unserer Kienzle Gruppe bilden wir national ein Netzwerk, das ebenso geeignet ist, überregionale Systemprojekte im Bereich Flottentelematik zu realisieren und auch Vertriebs- und Serviceaufgaben führender Hersteller im Automotive-Bereich zu übernehmen.

Die Kienzle Automotive GmbH ist zudem langjähriger Vertriebspartner von MiX Telematics für den deutschen Markt. MiX Telematics ist ein weltweit führender Anbieter für Managementlösungen für Fahrzeugflotten und mobile Güter, die in Form von SaaS (Software as a Service) Kunden in 112 Ländern zur Verfügung stehen. Die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens bieten Lösungen zur Sicherheit, Effizienz und Gefahrenvermeidung für kommerziell genutzte Flotten als auch Endverbraucher. MiX Telematics wurde 1996 gegründet und hat Niederlassungen in Südafrika, Großbritannien, den USA, Uganda, Brasilien, Australien und den Vereinigten Arabischen Emiraten und verfügt zudem über ein Netzwerk von mehr als 130 Vertriebspartnern weltweit. MiX Telematics ist offiziell an der Börse Johannesburg notiert (JSE:MIX) ebenso wie an der New York Stock Exchange (NYSE:MIXT).



KIENZLE AUTOMOTIVE GMBH

Alexanderstraße 37-39
45472 Mülheim/Ruhr

Tel.: 0208 49505 199
Fax: 0208 49505 333

E-Mail: kundenservice@kienzle.de
www.kienzle.de